

# Erdgasspeicher Xanten innogy Nachbar- schaftsinformation

Zur Sicherheit



innogy

Die Untergrundspeicherung ist eine sichere, umweltschonende und europaweit bewährte Methode zur Speicherung von Erdgas.



Der **Speicher Xanten** liegt seit über 30 Jahren in einer besonders reizvollen Landschaft am Niederrhein. Neben der Sicherheit legen wir deshalb auf die Natur- und Umweltverträglichkeit bei allen Planungen, Bautätigkeiten und dem Betrieb der Anlagen besonderen Wert.






Der Erdgasspeicher in Xanten unterliegt den Bestimmungen der Störfall-Verordnung. Die geforderten Informationen und Dokumentationen liegen der zuständigen Aufsichtsbehörde, der Bezirksregierung Arnsberg in Dortmund vor. Dies umfasst auch den Sicherheitsbericht nach § 9 Abs. 1 StörfallV.

Gemäß §§ 8a und 11 der Störfall-Verordnung geben wir Ihnen im Folgenden einige wichtige Informationen zur Kenntnis.

Untergrundspeicher dienen im Wesentlichen der Spitzenlastabdeckung von Erdgas oder zum Ausgleich des unterschiedlichen Sommer-/Winterbedarfs. Das dem Erdgasnetz entnommene Gas wird dazu mit Hilfe von Verdichtern in unterirdische Kavernen gedrückt, wo es bis zur Entnahme lagert. Beim Ausspeichern wird das Erdgas auf Netzdruck entspannt. Im Zuge der Prozesse wird das Gas beim Einspeichern gefiltert und gekühlt, beim Ausspeichern gefiltert, vorgewärmt, entspannt und getrocknet.



In der folgenden Tabelle werden die Eigenschaften von Erdgas aufgeführt.

Gefahrensymbol	Gefährlicher Stoff	Wesentliche Gefahreneigenschaften
 Gefahr	Erdgas	Gase bzw. Dämpfe können explosionsfähige Gemische mit Luft bilden

Trotz umfangreicher Sicherheitsmaßnahmen und technischer Vorkehrungen kann es im laufenden Betrieb eines Untergrundspeichers zu kurzzeitigen Betriebszuständen kommen, die z. B. vorübergehende Geruchs- oder Lärmentwicklung hervorrufen können. Zu einem Störfall wird ein solcher Betriebszustand erst dann, wenn sich hieraus eine ernste Gefahr für Gesundheit und Leben von Menschen oder eine nachhaltige Schädigung der Umwelt oder von Kultur- und Sachgütern



ergibt. Ein Störfall wäre z. B. die unkontrollierte Ausbreitung einer brennbaren Erdgaswolke. Die wesentliche Gefahr geht von der Wärmestrahlung aus, die bei einer eventuellen Entzündung der Gaswolke auftritt und zu Verbrennungen führen kann. Außerdem tritt starke Lärmentwicklung auf.

In einem Störfall werden, nach vorgegebenem Plan, von der Kreisleitstelle Wesel die örtlichen Feuerwehren und andere externe Rettungsfunktionen eingesetzt. Zusätzlich werden die zuständigen Behörden (Bezirksregierung Arnsberg in Dortmund, Landkreis, Gemeinde) eingeschaltet. Die betroffene Nachbarschaft wird durch Lautsprecherdurchsagen und/oder durch Rundfunkansagen gewarnt und über die Gefahrenlage informiert. Die Einsatzkräfte suchen die Betroffenen im Einzelfall selbst auf.

Die innogy Gas Storage NWE GmbH hat für den Erdgasspeicher alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen getroffen, um den Störfall zu verhindern. Diese sind schriftlich festgehalten und von den zuständigen Behörden geprüft worden. An allen wichtigen Stellen sind Gasdetektoren, Branddetektoren und Brand-



bekämpfungseinrichtungen fest installiert und werden vom Kontrollpersonal der Speicheranlage laufend überwacht. Die örtlichen Feuerwehren in der Umgebung des Erdgasspeichers wurden mit der Anlage vertraut gemacht, um im Brandfall sofort eingreifen zu können. Zur Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen außerhalb des Betriebsgeländes hat die zuständige Behörde externe Alarm- und Gefahrenabwehrpläne erarbeitet, um im Notfall angemessen reagieren zu können. Bitte befolgen Sie im Störfall alle Anordnungen der Einsatzkräfte. Grundsätzliche Verhaltensregeln sind in diese Broschüre eingedruckt.



Fragen zur Störfall-Verordnung beantworten Ihnen unsere Ansprechpartner aus dem Speicherbetriebsbereich (diese Nummer bitte nicht im Störfall blockieren!)



### Ihre Kontaktperson

Dipl.-Ing. Matthias Steinweller

Betriebsleiter Erdgasspeicher Xanten

T 02801 7755-3501

### Notrufnummer des Speichers

T 0231 22569-6300

### Feuerwehr

Notruf 112

### Polizei

Notruf 110

Das Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung nach § 17 Abs. 2 StörfallV ist auf der Homepage der innogy Gas Storage NWE GmbH hinterlegt. Zuständige Behörde für Vor-Ort-Besichtigung und Überwachungsplan ist die Bezirksregierung Arnsberg, Dortmund als Bergverwaltung.



# Verhaltensregeln

## Im Freien quer zum Wind laufen

Ausgetretenes Gas und Rauch ziehen mit der Windrichtung. Entfernen Sie sich von der Gefahrenstelle so schnell wie möglich quer zum Wind. Nicht im Gefahrenbereich bleiben.

## Rettung von Verletzten

Rettung von Verletzten den Rettungsdiensten überlassen, da bei Rettungsversuchen ohne entsprechende Ausrüstung Lebensgefahr besteht. Nicht selbst retten, sondern Rettungsdienste benachrichtigen (Notruf 112).

## Aufenthalt im Haus

Geschlossene Gebäude bieten einen besseren Schutz, als der Aufenthalt im Freien. Rufen Sie Kinder sofort ins Haus. Erdgas ist leichter als Luft. Deshalb sind Räume im Erdgeschoss im allgemeinen sicherer. Wählen Sie einen Raum, der weder eine Heizungsanlage noch Kaminfeuerstelle hat, denn diese Feuerstellen haben in der Regel eine Außenluftansaugung.

## Fenster und Türen dicht schließen

Schalten Sie Klimaanlage und Lüftungen aus, damit möglichst wenig Außenluft eintreten kann.

## Lautsprecherdurchsagen beachten

Feuerwehr und Polizei sowie die von ihnen Beauftragten informieren über erforderliche Verhaltensregeln durch Lautsprecherdurchsagen. Folgen Sie bitte unbedingt den gegebenen Anweisungen.

## Radio einschalten

Meldungen über einen Schadensfall, Verhaltensregeln und Entwarnungen werden, falls notwendig, auch durch die regionalen Rundfunkanstalten bekannt gegeben.

## Telefon nicht blockieren

Damit wir Sie gegebenenfalls erreichen können, nur im Notfall telefonieren; Feuerwehr, Polizei und andere Stellen benötigen jede Telefonleitung zum Einleiten von Hilfs- und Rettungsmaßnahmen.

Eine abschließende Feststellung:

Wir haben unserer Sicherheitsphilosophie folgend und verpflichtungsgemäß alle geeigneten Vorkehrungen getroffen, um einen Störfall zu vermeiden. Dennoch wissen auch wir, dass es keine absolute Sicherheit gibt und immer ein Restrisiko bleibt. Für einen solchen Fall wurden Vorkehrungen getroffen, um auch in Zusammenarbeit mit Notfall- und Rettungsdiensten mögliche Schäden von den im Umfeld unserer Betriebsanlagen lebenden Mitbürgern, unseren Mitarbeitern und der Umwelt abzuwenden.

März 2019





**innogy Gas Storage NWE GmbH**

Trajanring 14c  
46509 Xanten

Betriebsleiter  
Dipl.-Ing. Matthias Steinweller

T +49 2801 7755-3501

[matthias.steinweller@innogy.com](mailto:matthias.steinweller@innogy.com)  
[innogy-gasstorage-nwe.com](http://innogy-gasstorage-nwe.com)